

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 5. Sitzung des Stadtrates am Montag, den 30.05.2022 in der Stadthalle Deggendorf (Halle 2)

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:57 Uhr

ANWESEND:

- VORSITZENDER -

Dr. Christian Moser

- MITGLIEDER -

Oliver Antretter

Wolf-Günther Bergs

Thomas Gunter Bielmeier

Karl-Heinz Gollwitzer

Prof. Dr. Johannes Grabmeier

Thomas Hartmann

Franz Xaver Heigl bis 18:22 Uhr

Christian Heilmann-Tröster

Anton Holler

Nermin Jenetzke bis 18:38 Uhr

Josef Kandler

Christian Kilger

Johannes Krenn

Paul Linsmaier

Markus Mühlbauer

Alfred Ortman

Corinna Ortman

Andreas Oswald

Günther Pammer

Yvonne Pletl-Schäfer

Konrad Rankl

Tim Rothenwöhrer bis 18:32 Uhr

Hela Schandelmaier

Prof. Dr. med. Peter Schandelmaier

Harald Schiller

Dr. Ila Schnabel

Alois Schraufstetter bis 16:45 Uhr

Karl Heinz Stallinger

Karl Stern
Leopold Till
Ewald Tremel
Sophia Tröster
Margret Tuchen
Renate Wasmeier
Peter Weinbeck
Cornelia Wohlhüter
Cem Yasinoglu

bis 18:10 Uhr

ab 16:03 Uhr

- SCHRIFTFÜHRERIN -

Anna-Lena Barduleck

- VERWALTUNGSREFERENTEN -

Klaus Busch
Dieter Löfflmann
Johann Maier
Sandro Pfeiffer
Franz Siedersberger
Florian Sterr
Christoph Strasser
Bernhard Weeber

- GÄSTE -

Stefan Gabriel
Oliver Hausladen
Frau Lindhuber
Herr Unzner

Deggendorfer Zeitung
Donau-Anzeiger
Artmeier Bus GmbH & Co. KG
Autobahn GmbH Regensburg

ABWESEND:

- MITGLIEDER -

Friedrich Helber
Peter Högn
Dr. med. Ute von Eichhorn

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

TAGESORDNUNG:

1. Bekanntgaben
2. Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil der Sitzung des Stadtrates am 25.04.2022
3. Untersuchung Autobahnanschlussstellen (rechte Donauseite)
Abteilung IV
4. Satzung zur Änderung der Benutzungs- und Aufnahmeordnung für den städtischen Feriengarten
Sachgebiet 13
5. Sanierung Oberer Stadtplatz
Sachgebiet 43
6. Einführung des 9-Euro-Tickets im Stadtbusverkehr Deggendorf;
Abschluss eines öffentlichen Dienstleistungsauftrags mit der Artmeier Bus GmbH & Co. KG als Nachtrag zum öDA vom 21.11.2019
Rechtsamt
7. Anfragen

TOP 1 Gegenstand:
 Bekanntgaben

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und weist darauf hin, dass diese per Ton aufgenommen wird. Er informiert die Mitglieder des Stadtrates, dass die Presse Fotos machen wird und Niederbayern TV einen Teil der Sitzung aufnehmen wird.

Der TOP 6 „Errichtung des Waldkindergartens in Deggendorf; Genehmigung von überplanmäßigen Mehrkosten“ wird wegen fehlendem Entscheidungsbedarf abgesetzt, ergänzt wird der Punkt „Einführung des 9-Euro-Tickets im Stadtbusverkehr Deggendorf; Abschluss eines öffentlichen Dienstleistungsauftrags mit der Artmeier Bus GmbH & Co. KG als Nachtrag zum öDA vom 21.11.2019“, der nun TOP 6 der Tagesordnung wird.

Aufgelegt sind die Zeitung des Gemeindetags 05/2022 und die Bekanntgabe: Öffentliche Auslegung der Unterlagen zum Planfeststellungsverfahren zum 6-streifigen Ausbau der BAB A 3 zwischen dem AK Deggendorf und der AS Hengersberg.

Nachträglich zum Geburtstag gratuliert Herr Oberbürgermeister Dr. Moser Herrn Stadtrat Wolf-Günther Bergs, Herrn Stadtrat Karl-Heinz Stallinger und Herrn Stadtrat Cem Yasinoglu.

Der Vorsitzende entschuldigt Herrn Stadtrat Peter Högn, Herrn Stadtrat Friedrich Helber und Frau Stadträtin Dr. Ute von Eichhorn.

Anschließend verabschiedet sich Herr Hausladen vom Donau-Anzeiger persönlich beim Stadtrat der Stadt Deggendorf und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit.

TOP 2 Gegenstand:
 Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil der Sitzung des Stadtrates am
 25.04.2022

Die Niederschrift über die vorangegangene öffentliche Sitzung wurde den Stadtratsmitgliedern mit Ladung zur heutigen Sitzung in das Ratsinformationssystem zur Einsichtnahme bereitgestellt. Einwendungen wurden auf Nachfrage des Vorsitzenden nicht erhoben.

TOP 3 Gegenstand:
 Untersuchung Autobahnanschlussstellen (rechte Donauseite)

Herr Unzner, der Dienststellenleiter der Autobahn GmbH Regensburg, präsentiert das Ergebnis der Untersuchungen bezüglich zusätzlicher Autobahnanschlussstellen im Bereich der Autobahnen A 3 und A92.

Herr Stadtrat Linsmaier: bedankt sich für die technisch und rechtlich nachvollziehbare Darstellung / durch eine Anschlussmöglichkeit auf die Autobahn könnte ein Problem der Stadt Deggendorf leichter gelöst werden / kreativer Einfall über eine mögliche Lösung wird gerne auch zukünftig noch angenommen / zusätzliche Überquerung über die Donau ist dringend notwendig / könnte die Autobahn auf eine Bundesstraße reduziert werden? – Herr Unzner: Idee zur Abstufung ist nachvollziehbar / es bleibt weiterhin eine zweibahnige Bundesfernstraße und kann nicht zur Staatstraße umgewandelt werden / auch ein Herrenwechsel (Bund/Staat) würde an den vorgeschriebenen Vorgaben nichts ändern.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: bedankt sich für die Präsentation / Brücke ist aus Sicht des Freistaats nicht dringlich / vor Ort wird eine zusätzliche Brücke als Notwendigkeit angesehen / Detailerläuterung über Ablehnung der weiteren Ausfahrt hätte von Beginn an erfolgen sollen und nicht von Herrn Oberbürgermeister Dr. Moser im Nachgang vollzogen werden dürfen / begrüßt daher die Nachholung, auch wenn dies erst im Nachhinein geschieht / das gewünschte Vorhaben der Stadt Deggendorf, widerspricht der neuen Regierung, welche den Klimaschutz stark fördert / teilt Herrn Unzner mit, dass gerne weiterhin Ideen angenommen werden / es ist weiterhin umstritten, ob die Brücke überhaupt benötigt wird / bittet darum, dass neue Ideen des Verkehrsministeriums oder der Bundesregierung zum Thema Klimakonzepte, an die Stadt herangetragen werden.

Herr Stadtrat Heilmann-Tröster: spricht ebenfalls seinen Dank aus / Fraktion ist für die dritte Alternative, also weder für eine zusätzliche Ausfahrt, noch für eine weitere Donaubrücke, sondern für keine der Vorschläge, da nichts davon benötigt wird / ist der Meinung, dass keine weitere Brücke kommen wird / Geisterdebatte über Brücke muss nicht geführt werden – Vorsitzender: es geht um die Erschließung der rechten Donauseite / Vorteile dürfen nicht außer Acht gelassen werden / ist ein wichtiges Thema.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 38

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 38

Der Sachvortrag wird zur Kenntnis genommen.

TOP 4 Gegenstand:
Satzung zur Änderung der Benutzungs- und Aufnahmeordnung für den
städtischen Feriengarten

Die Satzung wurde im Verwaltungsausschuss bereits vorberaten.

Herr Weeber erläutert, dass die Erhöhung der Gebühren notwendig ist. Künftige Erhöhungen soll laut Wunsch der Mitglieder des Sozialausschusses automatisch erfolgen, weshalb der Beschlussvorschlag entsprechend ergänzt und auf den Verbraucherindex abgestellt wurde.

Der Beschluss wird somit um die Ziffer 3 ergänzt.

Herr Stadtrat Bergs: welche Hilfen gibt es, falls Eltern die Kosten nicht zahlen können? – Herr Weeber: es gibt keine Grundregel, es stehen staatliche Zuschüsse, Unterstützung vom Jugendamt bei Ausnahmesituationen und Soziale Mittel der Stadt Deggendorf zu Verfügung / Feriengarten soll überwiegend für Eltern, die während der Ferien arbeiten, angeboten werden.

Frau Stadträtin Schandelmaier: es stehen Spenden der Ukrainehilfe und des Kinderschutzbunds zur Verfügung / wäre gut, wenn freie Plätze für Ukrainische Kinder vorhanden wären, in dieser Zeit können die Eltern bei Sprachkursen teilnehmen.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmaier: hinterfragt die Berechnung des Neupreises – Herr Weeber: mit der Beschlussvorlage wurde eine jährliche Anpassung geplant / zum Zeitpunkt der Gebührenanpassung nur die Jahreswerte des Vor- und des Vorvorjahres vergleichbar / Rundung auf Centbeträge, da größere Sprünge bei den Rundungen – z.B. in 5-Cent-Schritten - bei niedriger Inflationsrate eine Erhöhung verhindern würden.

Abstimmungsergebnis: abweichend vom Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 37

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 37

1. Die Neufassung der Benutzungs- und Aufnahmeordnung für den städtischen Feriengarten gemäß Anlage wird entsprechend der Empfehlung des Sozialausschusses beschlossen.
2. Das Benutzungsentgelt soll künftig jährlich entsprechend dem Verbraucherpreisindex des Statistischen Bundesamtes des Vorjahres erhöht werden.
3. *Die Erhöhungen erfolgen dabei nach folgenden Maßgaben:*
 - a) *die jeweilige prozentuale Erhöhung errechnet sich aus der Differenz des Jahresdurchschnittswertes des Verbraucherpreisindex zwischen dem Vorjahr und dem Vorvorjahr.*
 - b) *das so errechnete Benutzungsentgelt je Stunde wird dabei auf volle Cent-Beträge abgerundet.*

TOP 5 Gegenstand:
Sanierung Oberer Stadtplatz

Herr Strasser stellt die angefertigte Analyse für die Sanierung des Oberen Stadtplatzes dem Stadtrat vor. Der Vorsitzende bedankt sich für die Zusammenfassung und Darstellung. Das Thema des Wasserlaufs und Barrierefreiheit soll im Einklang sein. Im Rahmen der Detailplanungen durch ein Fachbüro zu berücksichtigen.

Herr Stadtrat Linsmaier: bedankt sich für die Darstellung / gewisses Konzept ist gegeben / ein sehr schwieriger Anlass / finanziell große Herausforderung / Herausforderungen sind gigantisch um Gastronomie, Aufenthalt und Einzelhändler zusammenzuführen / Erreichbarkeit mit Bus, Sicherheit für Fußgänger, Zufahrtswege für Notwege sollen weiterhin gegeben werden / soll Besucher nach Deggendorf bringen / bedankt sich für die Vorstellung innerhalb der Fraktion / besserer Standort für Brunnen und Beweglichkeit der Bäume soll bedacht werden / kleine Oase soll entstehen / große Chance, dass dies gemacht werden könnte / bittet um Darstellung von unten, wäre sehr hilfreich / Fraktion hofft, dass Stadtkämmerei viele der Pläne und Ideen unterstützt – Vorsitzender: für Vorschläge und Darstellungen von unten soll das Fachbüro zur Verfügung stehen / Platz soll mit den Grüninseln aufgewertet werden.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: gute Gelegenheit, aufgrund der Notwendigkeit der Sanierung der Tiefgarage des Oberen Stadtplatzes auch über die Erneuerung des Stadtplatzes zu sprechen / Ergebnisse weisen in die richtige Richtung / ist sehr schmackhaft / Klimaproblematik bringt die Entscheidung, dass zeitgemäße Elemente eines städtischen Parks eingefügt werden sollen / im Austausch werden sicher noch Änderungen stattfinden / nennt ein Beispiel aus Stuttgart: dort gibt es einen Flusslauf mit Wasserdüsen, die von den Kindern bedient werden können / Vegetationssubstrat wurde entwickelt, mit kohlesauren Gestein, dass Stoffe an die Bäume abgibt / bittet Herrn Strasser, dies mit den Experten der Stadtgärtnerei zu diskutieren / Bevölkerung soll miteingebunden werden / Projekt „smart city“ soll ebenfalls mitintegriert werden / Stadtrat soll bereits am Anfang bei der Ideensammlung miteingebunden werden / absolutes No-Go, dass Busse wieder rausgenommen werden / erst in ferner Zukunft kann darüber diskutiert werden, ob Busse am Oberen Stadtplatz weiterhin fahren sollen oder nicht – Vorsitzender: Thema Bus soll bei Nahverkehrsplandebatte mitintegriert werden / geplante Lösung wird hier vorgestellt / unter gegebenen Umständen ist es derzeit schwierig – Herr Strasser: ähnlich wie bei Klimaanpassungskonzept könnte sich die Stadt Deggendorf direkt auf den Stadtplatz präsentieren, um Bürger vor Ort miteinzubeziehen / Präsenzveranstaltung an einem Samstagmorgen könnte mit dem zukünftigen Planer angeboten werden – Vorsitzender: Einbindung der Bürger könnte in Präsenz stattfinden.

Herr Stadtrat Heilmann-Tröster: Fraktion äußert sich sehr positiv über die sehr Ideen / gute Basis / Vorgehensweise über derzeitige Vorstellung vorm Stadtrat ist sehr sinnvoll / gut, dass bereits Diskussionsgrundlage vorhanden ist und nicht erst erstellt werden muss / Fußgängerzone soll Sicherheit und Atmosphäre schaffen, Luitpoldplatz soll ebenfalls angepasst werden / Luitpoldplatz soll gleiche Aufenthaltsqualität erhalten – Vorsitzender: Oberer Stadtplatz ist 30 Jahre alt / hier kann eine Städtebauförderung genutzt werden – Herr Stadtrat Heilmann-Tröster: empfiehlt eine Diplomarbeit über die Bepflanzung auf Tiefgaragen in Wien.

Herr Stadtrat Till: spricht ebenfalls seinen Dank aus / Maßnahme wird befürwortet / Idee über die Bepflanzung ist eine tolle Sache / Brunnen soll verlegt werden und eine Wasserstraße könnte angelegt werden / Vorschläge begrüßt die Fraktion / grundsätzlich sehr wichtig, dass Barrierefreiheit in der Innenstadt weiterhin gegeben ist bzw. dass ÖPNV weiterhin zentral zur Verfügung steht / Individualverkehr soll weiterhin möglich bleiben / Individualverkehr wird weiterhin dringend vom Bürger gewünscht / mit entsprechenden Spezialisten können weitere Möglichkeiten gefunden werden – Vorsitzender: Chance der Sanierung durch Stadtparken GmbH muss genutzt werden, um Stadtplatz zu sanieren / Multifunktionalität des Platzes ist weiterhin gegeben / mit der Überdachung wäre ein zusätzlicher Impuls vorhanden, der Veranstaltungen unabhängiger macht.

Abstimmungsergebnis: abweichend vom Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 37

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 37

Die vorgestellten Analyse- und Konzeptstudien zur Umgestaltung des Oberen Stadtplatzes sind Grundlage für die weiteren Planungsschritte. Die Verwaltung beauftragt hierfür ein Fachbüro *und führt im weiteren Verfahren auch eine Bürgerbeteiligung durch.*

TOP 6 Gegenstand:
Einführung des 9-Euro-Tickets im Stadtbusverkehr Deggendorf;
Abschluss eines öffentlichen Dienstleistungsauftrags mit der Artmeier Bus GmbH & Co. KG als Nachtrag zum öDA vom 21.11.2019

Der Vorsitzende begründet, warum Tagesordnung erst so kurzfristig ergänzt werden konnte. Genaue Fragen bezüglich des Tickets können noch nicht beantwortet werden. Der Vorsitzende bittet die Medien, häufig gestellte Fragen der Bürger öffentlich zu beantworten.

Herr Maier gibt Informationen zur Beschlussvorlage.

Herr Stadtrat Linsmaier: warum ist die Laufzeit bis 31.12.2022? / Zusammenhang mit der Coronahilfe ist nicht klar – Herr Maier: bis Ende der Geltung des 9 €-Tickets können Anträge zum Ausgleich beim Bund oder Land gestellt werden / der Ausgleich für die Unterstützung der Unternehmen kann bis Ende des Jahres erfolgen / ab 01. Juli 2022 sollen keine Coronahilfen mehr angeboten werden, der neue Ausgleich soll in ähnlicher Höhe der Coronahilfen angeboten werden – Frau Lindhuber: erklärt, wie die Ausfallzahlungen bei der Regierung geltend gemacht werden können.

Herr Stadtrat Yasinoglu: ist dieses Ticket für das Anruf-Sammeltaxi anwendbar? – Herr Maier: gilt nicht für das Anruf-Sammeltaxi, da es kein Linienverkehr im ÖPNV ist.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: 9 €-Ticket ist bundesweiter Versuch ÖPNV den Bürgern näher zu bringen / Bundesregierung ist sehr naiv bei der Umsetzung dieses Vorschlags / stimmen dem Vorschlag zu.

Herr Stadtrat Till: welche finanziellen Leistungen werden abgedeckt? / wird der Dieserverbrauch gezahlt, werden die Personalkosten gezahlt, werden die Gesamtkosten gezahlt? – Frau Lindhuber: für den Diesel wird der statistisch ermittelte Wert vom Ende des Jahres 2021 verwendet / Differenz des Index des jeweiligen Monats und des Wertes vom Dezember 2021 wird entgegengerechnet und entsprechend den gefahrenen Kilometern gefördert / Personalkosten sind bei der Förderung nicht mitinbegriffen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 36

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 36

1. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Nachtrag zum bestehenden öDA vom 01.01.2020 zwischen der Stadt Deggendorf und der Fa. Artmeier Bus GmbH & Co. KG gem. dem beiliegendem Mustervertrag des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr zur Einführung des 9-Euro-Tickets im Stadtbuslinienverkehr abzuschließen.
2. In den Nachtrag zum öDA ist zusätzlich die im Mustervertrag vorgesehene Regelung für gestiegene Kraftstoffkosten gem. §§ 6 und 7 des Mustervertrages aufzunehmen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Anträge zum Erhalt der Fördermittel zu stellen.

TOP 7 Gegenstand:
 Anfragen

Aufgelegt und vom Vorsitzenden erläutert wurde Antwort auf die Anfrage der Stadtratsfraktion B'90 / Die Grünen, vertreten durch den Fraktionsvorsitzenden Christian Heilmann-Tröster bzgl. der am 22.05. und 29.05. stattfindenden Monstertruck-Show.

Deggendorf, 15.06.2022

STADT DEGGENDORF

Dr. Christian Moser
Oberbürgermeister

Anna-Lena Barduleck
Schriftführerin